

Testbeschreibung

ABKÜRZUNG des Tests	FB Lebensgeschichte
BESCHREIBUNG des Tests	<p>Der Fragebogen zur Lebensgeschichte erfragt vom Patienten allgemeine Angaben zu seiner bzw. ihrer Person, zu seiner bisherigen Lebensgeschichte und zur aktuellen Symptomatik und deren bisherigen Verlauf. Es handelt sich also nicht um ein psychologisches Messinstrument, sondern um einen Informations-Erhebungsbogen.</p> <p>Wenn der Patient diesen Fragebogen bereits zu Therapiebeginn beantwortet und die entsprechenden Informationen dem Therapeuten somit bereits bei der Exploration oder Anamneseerhebung vorliegen, wird ihm oder ihr die Arbeit erleichtert: Er muss nicht alles neu fragen, er kann gegebenenfalls vertiefend nachfragen, und eventuell erhält er auf diesem Weg auch Informationen, die der Patient im Gespräch nur zögerlich preisgeben würde.</p> <p>Der Ausdruck des Fragebogens zur Lebensgeschichte kann direkt in die Patientenakte eingefügt werden. Oder der Therapeut nutzt die ihm von TestOS vorgelegte Fassung, um darin direkt Ergänzungen einzutragen, während oder nach dem Explorationsgespräch, so dass relativ schnell ein Protokoll der Anamnese zu erstellen ist.</p> <p>Der erste Fragebogen zur Lebensgeschichte wurde vermutlich von Josef Wolpe 1969 (auf Deutsch 1972) veröffentlicht. Danach sind von verschiedenen Autoren, Institutionen und Verbänden immer wieder Varianten eines solchen Fragebogens mit etwas unterschiedlichen Fragen vorgeschlagen worden.</p> <p>Bei den derzeitigen Bemühungen, eine einheitliche und sektorübergreifende Basisdokumentation für den Bereich Psychischer Störungen zu entwickeln, sind solche Fragesammlungen ebenfalls von Bedeutung. Sollte es zu einheitlichen Empfehlungen kommen, wird der hier vorliegende Fragebogen entsprechend angepasst werden.</p>
AUTOREN	-
LITERATURANGABE	Wolpe, J. (1969). The practice of behavior therapy (deutsch: Praxis der Verhaltenstherapie. Bern: Huber, 1972). New York: Pergamon Press.